

## Hugelshofen

Schulort:	Kanton 1799: Thurgau	Ort/Herrschaft 1750: Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	Hugelshofen Distrikt 1799: Weinfelden	Kanton 2015: Thurgau
	reformiert Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: Alterswilen	Gemeinde 2015: Kemmental
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 244-244v	
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulmfrage von 1799. Bern 2015, Nr. 360: Hugelshofen, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/360">http://www.stapferenquete.ch/db/360</a> ].	
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Hugelshofen (Niedere Schule, reformiert) - Hugelshofen (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)	

19.02.1799

### DIE GEMEINE HUGELSCHOFEN, WO DIE SCHULE IST

#### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	DIE GEMEINE HUGELSCHOFEN, WO DIE SCHULE IST
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst ein Dorf, Ein VILIAL: deßen PFARRER ware zu Alterschweil, Jn dem DISTRIKTE Weinfelden, CANTON THURGÄÜ.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Kinder von Hugelschofen ohngefahr. 40. Mammen Mühli 5 Wohnung, Kinder. 1 1/2 Vrtlstund. 2. Wachersperg 4 Wohnung, entfernt 1/2 Stund Kinder — 2. Monshaus 4 Wohnung, entfernt 1 Vrtlstund. Kinder — 3. Schlat 9 Wohnung. Entfernt 1/2 Vrtlstund. Kinder — 9. Sparbersholz, entfernt 1/2 Vrtlstund u: 3 Wohnung Kindr — 2. Aufhäuseren 7 Wohnung, Entfernt 1 Vrtlstund. Kind. 4. Drachenburg 2 Wohnung, Entfernt 1 Vrtlstund. Kindr: 2. Holzmanns Haus, Ein Hof. Entfernt 1/2 Stund. Kinder — 2. Lippoldschweil 5 Haushaltung, dermal Keine Buch ein Wohnung 1/2 Halbe Stund entfernt. Kinder 1. [Kinder] 67.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

#### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn den Lehrstunden Wirt gelehrt, wie gewohnt, Auch auf dem Lande Ueblich war, Leßen, Schreiben, RECHNEN, Singen, Schulstunden sind. Morgens um 8 Uhr. bis Mittags 11. Uhr. — Mitags 1 Uhr Bis Abends 4 Uhr.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Jn den Lehrstunden Wirt gelehrt, wie gewohnt, Auch auf dem Lande Ueblich war, Leßen, Schreiben, RECHNEN, Singen, Schulstunden sind. Morgens um 8 Uhr. bis Mittags 11. Uhr. — Mitags 1 Uhr Bis Abends 4 Uhr.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

#### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der Lehrer ist durchs EXAMMEN, von Pfarrer im bey sein denen Vorgesezen des orts, durch das Kirchen Meer erwählt worden.
III.11.b	Auf welche Weise?	Johannes Natter ist sein Namm
III.11.c	Wie heißt er?	Sein Geburtst ort, Mannen Mühli.
III.11.d	Wo ist er her?	Sein Alter ist — 48. Jahr.
III.11.e	Wie alt?	Seine eigne Kinder an der Zahl — 5.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Schularbeiter Tag und Nachtschul — 28 Jahr.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Nebst der Schularbeit ein Holzarbeiter.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

#### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b	Wie stark ist er?
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	[Seite 2] Wochen lohn 1 fl. 30 xr. Zahlung Auß dem Kirchen und Armen Gut. Daß Schuhl haus bis Jezo hat der Schullehrer selbst Haben und ihn Ehren unter halten müßen.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[Seite 2] Wochen lohn 1 fl. 30 xr. Zahlung Auß dem Kirchen und Armen Gut. Daß Schuhl haus bis Jezo hat der Schullehrer selbst Haben und ihn Ehren unter halten müßen.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	[Seite 2] Wochen lohn 1 fl. 30 xr. Zahlung Auß dem Kirchen und Armen Gut. Daß Schuhl haus bis Jezo hat der Schullehrer selbst Haben und ihn Ehren unter halten müßen.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	

#### Bemerkungen

Hugelschofen den 19ten Fbr: Anno: 1799. Johannes Natter, Schulhalter

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 244-244v
Briefkopf	DIE GEMEINE HUGELSCHOFEN, WO DIE SCHULE IST
Transkriptionsdatum	26.06.2009
Datum des Schreibens	19.02.1799
Faksimile	360BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_244-244v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Natter
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar	öffentlich

### Ort

Name	<u>Hugelshofen</u>	Kanton 1799	<u>Thurgau</u>	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Konfession	<u>reformiert</u>	Distrikt 1799	<u>Weinfelden</u>		<u>Thurgau</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Agentschaft 1799		Kanton 2015	<u>Thurgau</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde	<u>Alterswilen</u>	Amt 2000	<u>Kreuzlingen</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	1799		Gemeinde 2015	<u>Kemmental</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	<u>726119</u>	1799		2000	
Geo. Länge	<u>273198</u>				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Hugelshofen (ID: 483)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	keine Angabe

#### Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Rechnen Singen

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		67
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

**2. Schule: Hugelshofen (ID: 1933)**

Schultypus:               Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:   Nachtschule  
 Konfession der Schule:  reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

**Schulfonds****Schulperiode**

Keine Angaben

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 670)**

Name:               Natter  
 Vorname:           Johannes

**Weitere Informationen**

Alter:               48  
 Geschlecht:       Mann  
 Zivilstand:       keine Angabe  
 Hat er eine Familie? Ja  
 Anzahl Kinder:   5  
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft:   Mannen Mühli  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit: 28 Jahren  
 Erstberuf:  Keine Angaben  
 Zusatzberuf: Holzer/Holzfäller

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:               Keine

**Schülerzahlen**

Keine Angaben